

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 30 (1968)
Heft: 4

Artikel: Neue Regeln für die OECD-Traktorprüfungen
Autor: Ünala, N.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1070026>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Regeln für die OECD-Traktorprüfungen

von N. Ünala, Masch.-Ing., Brugg

Die Gültigkeit der OECD-Prüfregeln ist jeweils auf fünf Jahre beschränkt. Sie werden daher vor Ablauf einer Gültigkeitsdauer überarbeitet und neu veröffentlicht. Ende 1965 lief die Gültigkeit des ersten OECD-Code ab, so dass im Januar 1966 die neuen Prüfregeln in Kraft getreten sind.

Die OECD-Mitglieder (Oesterreich, Belgien, Kanada, Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Island, Irland, Italien, Luxemburg, Holland, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz, England, USA, Türkei, Japan, Finnland) bearbeiten die neu zu regelnden Punkte zweimal jährlich in einem beratenden Ausschuss, um dann das Ergebnis den Ländervertretern jährlich an einer Vollversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen. Es wurden ferner die neu bearbeiteten Prüfregeln der OECD (Organization of Economic Cooperation and Development) und des CEMA (Comité Européen des Groupements de Constructeurs du Machinisme Agricole = Europäisches Komitee der Verbände der Landmaschinenhersteller) an mehreren Sitzungen den Mitgliedern der ISO (Internationale Organisation für Normung) unterbreitet und nach deren Annahme zu einem Entwurf für ISO-Empfehlungen gestaltet.

Die OECD-Prüfregeln für Traktoren enthalten u. a. folgende Neuerungen, wobei vorauszuschicken ist, dass die Messung der Hauptzapfwellenleistung Pflichtprüfung bleibt. Die Motormessung bleibt wie bis anhin Zusatzprüfung, wobei die Aufnahme des Motor-Kennfeldes einzuschliessen ist. Die Prüfung der Leistung an der Hauptzapfwelle und am Motor sind durch Messungen in verschiedenen Teillast-Gebieten erweitert worden. Es wird nunmehr bei 85 %, 0 %, 50 %, 100 %, 25 %, 75 % Belastung gemessen, wobei die Belastung auf das Drehmoment bei der Höchstleistung, nicht auf die Höchstleistung selbst, bezogen ist. Für Zapfwellen, die nicht die volle Motorleistung übertragen können, wird ein zweistündiger Dauerlauf mit Wechsellast verlangt. Während dieses Dauerlaufes wird jeweils nach fünf Minuten Laufzeit mit Höchstleistung und während höchstens einer Minute mit 20 % Ueberlast gefahren.

Es ist wichtig zu wissen, dass die Motorprüfung dann zur Pflichtprüfung wird, wenn die Zapfwelle nicht mechanisch mit dem Motor gekuppelt ist oder überhaupt keine Zapfwelle vorhanden ist.

Die Zugkraftmessungen müssen grundsätzlich bei allen Gängen mit und ohne Ballast durchgeführt werden. Es muss bei der maximal auftretenden Zugkraft des mit Ballast ausgerüsteten Traktors die Vorderachslast mindestens noch 20 % der Standachslast betragen. Die maximale Zugkraft wird bei 15 % Schlupf ermittelt. Bei höherem Schlupf können selbstverständlich höhere Zugkräfte gemessen werden. Diese dürfen jedoch nicht in den Bericht aufgenommen werden. Zudem müssen zwei fünf-stündige Dauerläufe gefahren werden, wobei der eine in einem für Feldarbeiten vor-

gesehenen Gang bei 75 % der Zugkraft vorzunehmen ist, der andere im schnellstmöglichen Gang mit der bei 15 % Schlupf gemessenen Höchstzugkraft.

Es sind überdies neue Prüfvorschriften für Traktoren mit stufenlosem Getriebe aufgestellt worden.

Die Bremsverzögerungsmessungen werden jetzt sowohl mit kalter, als auch mit warmer Bremse durchgeführt. Auf diese Weise wird nun auch die Wirksamkeit der Feststellbremse erfasst.

Die Geräuschmessungen werden sowohl in der Umgebung des Traktors als auch am Ohr des Fahrers durchgeführt.

Zu den Messungen am Kraftheber sind neu hinzugekommen die Kraftmessungen an einem Prüfrahrmen 610 mm hinter den Kupplungspunkten des Dreipunktanbaues.

Ausser der Motorleistungsprüfung sind Kaltstartprüfungen, Riemenmessungen sowie Prüfläufe bei extremen Temperaturen als wahlfreie Prüfungen vorgesehen.

An den Sitzungen der ISO-Delegierten vom 17.—28. Juli 1967 sind die von der OECD und vom CEMA neu bearbeiteten Prüfregeln gutgeheissen worden. Sie sollen nun vom Sekretariat (Frankreich) zu ISO-Prüfregeln ausgearbeitet werden.

In diesem Zusammenhang wird sich mancher Leser die Frage stellen, welche Traktoren bis zur Stunde OECD-geprüft sind. Die nachstehende Liste erteilt hierüber die nötige Auskunft.

Liste der OECD-Prüfberichte

OECD-Nr.	Traktor	Anerkennungs-Datum	Prüfungs-Land
001	Mc Cormick Intern. Farmall B 450	10. 3. 1960	England
002	Bolinder Munktell/Volvo BM/T 350	6. 6. 1960	Schweden
003	David Brown 950 (11-32)	27. 12. 1960	England
004	David Brown 950 (13-38)	27. 12. 1960	England
005	Renault N. 72	3. 5. 1960	Frankreich
006	Renault N. 71 S	3. 5. 1960	Frankreich
007	Steyr 188, 28 PS	5. 1961	Österreich
008	Massey-Ferguson	16. 6. 1961	England
009	Renault N. 70	19. 6. 1961	Frankreich
010	International Mod. B 275	24. 8. 1961	England
011	Fahr Diesel-Schlepper D 177 S	24. 8. 1961	Deutschland
012	Tractor Bolinder Munktell/Volvo BM/T 470	24. 8. 1961	Schweden
013	Renault N. 31	26. 9. 1961	Frankreich
014	Porsche Standard Star Typ 219	30. 10. 1961	Deutschland
015	Massey-Ferguson MF 765 Mark II	5. 10. 1961	England
016	Same 240	15. 12. 1961	Holland
017	Bolinder Munktell BM 320 Baster/Volvo	5. 1. 1962	Schweden
018	Someca SOM 55	9. 4. 1962	Frankreich
019	Deutz D 50	13. 4. 1962	Deutschland

OECD-Nr.	Traktor	Anerkennungs-Datum	Prüfungs-Land
020	Mc Cormick International FU 237 D	18. 4. 1962	Frankreich
021	Zetor 3011	17. 4. 1962	Holland
022	Massey-Ferguson MF 35	10. 5. 1962	England
023	Eicher «Tiger» E. Typ EM 200	5. 7. 1962	Holland
024	Porsche Master 419	13. 6. 1962	Deutschland
025	Deutz D 30	17. 10. 1962	Deutschland
026	Lindner-Diesel Bauernfreund 14 PS	21. 9. 1962	Österreich
027	Hanomag Combitrac Ackerschlepper Brillant	21. 11. 1962	Holland
028	Fendt Farmer 2, 40 PS	29. 11. 1962	Deutschland
029	Eicher Leopard EM 100	31. 1. 1963	Holland
030	Eicher Puma ES 200	31. 1. 1963	Holland
031	Eicher Panther EM 295	31. 1. 1963	Holland
032	Güldner Toledo G 40, 36 PS	31. 1. 1963	Deutschland
033	Allis Chalmers Mod. ED 40 Diesel	6. 3. 1963	England
034	Nuffield Mod. 460 Diesel (11-36)	6. 3. 1963	England
035	Nuffield Mod. 460 Diesel (14-30)	6. 3. 1963	England
036	Massey-Ferguson MF 25, 25 PS	14. 3. 1963	Deutschland
037	Lindner Bauernfreund, 20 PS	14. 3. 1963	Österreich
038	Lindner-Diesel Bauernfreund	14. 3. 1963	Österreich
039	Hanomag-Perfekt 300, 25 PS	6. 5. 1963	Deutschland
040	International Mod. B-414 Diesel Tractor	18. 7. 1963	England
041	Mc Cormick International Standard F 240 D	4. 1963	Frankreich
042	Mc Cormick International F 270 D	4. 1963	Frankreich
043	Hanomag Granit 500, 38 PS	21. 10. 1963	Deutschland
044	Zetor 440, Typ 4011	12. 11. 1963	Frankreich
045	Hanomag-Brillant 600, 50 PS	22. 11. 1963	Deutschland
046	Renault R 77	11. 2. 1964	Frankreich
047	Renault R 78	10. 1963	Frankreich
048	Zetor 220, Typ 2011	11. 2. 1964	Frankreich
049	Crawler Model BNT-60 F	10. 3. 1964	Jugoslawien
050	Eicher G 220, Geräteträger	2. 4. 1964	Deutschland
051	Massey-Ferguson FE 35 X Diesel, Multi Power	24. 5. 1964	England
052	Renault Typ R 7054 Super 5	5. 6. 1964	Frankreich
053	Klöckner-Humboldt-Deutz D 40.2	22. 6. 1964	Deutschland
054	Someca Som 612	24. 7. 1964	Frankreich
055	Tractorgyer Budapest Typ D 4 K	9. 7. 1964	Österreich
056	Crawler Tractor Modell BNT-60 T	25. 9. 1964	Jugoslawien
057	Track Marshall Model 55 Diesel, Crawler Tractor	9. 10. 1964	England

(Fortsetzung dieser Liste folgt)

**Dank der Maschinengemeinde (MG) stehen auch dem Kleinbetrieb
Maschinen zur rationellen Bewirtschaftung zur Verfügung.**

Landwirte, gründet auch in eurer Gegend eine Maschinengemeinde!

Beratung durch das Zentralsekretariat